

Tanzen in eleganter Abendgarderobe

Ostdeutscher Winterball geht in der Stadthalle mit vielfältigem Programm über die Bühne

BAD GODESBERG. Tanzen in eleganter Abendgarderobe und ein Wiedersehen von Mitgliedern der Regionalgruppen der Schlesier, Ostpreußen, Sudetendeutschen und Siebenbürger Sachsen hatte auch in diesem Jahr beim Winterball der Ostdeutschen Landsmannschaften Priorität. Veranstaltet wurde der Winterball von den Regionalgruppen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten sich die Vertriebenen im Westen zusammengeschlossen. Eine deutsche Minderheit gibt es heute noch in Polen. Die Reste der deutschen Volksgruppe werden in Polen mittlerweile auch politisch vertreten. BdV-Kreisvorsitzender Stephan Rauhut und Annette Schwolen-Flümann, Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirkes Bad Godesberg, begrüßten die Gäste. Zum sechsten Male fand der Winterball in der Godesberger Stadthalle statt. Zahlreiche „echte“ Bonner nahmen einfach aus Interesse an der Veranstaltung teil.



Gastgeber und Gäste: (von links) Manfred Ruhnau, Stephan Rauhut, Claudia Lücking-Michel, Annette Schwolen-Flümann und Rudolf Landrock.

FOTO: RONALD FRIESE

„Die Rheinländer feiern eben gerne“, meinte Stephan Rauhut lachend. Der gebürtige Görlitzer lebt seit 1994 in Bonn. „Ich bin hier

glücklich, ich mag einfach die Mentalität sehr. Aber man sollte nicht vergessen, dass ein Fünftel der Bonner Bevölkerung immer-

hin aus Vertriebenen besteht und zu meinen größten Wünschen gehört, dass Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch uns offiziell im Alten Rathaus empfängt.“

Gegessen und getrunken wurde à la carte. Zu den Gerichten gehörten natürlich auch Königsberger Klopse in Kapernsoße mit Rote Bete und Dampfkartoffeln. Ein buntes Unterhaltungsprogramm sorgte zusätzlich für gute Unterhaltung. Orientalischer Tanz mit „Amuna“ oder eine Vorstellung von Kinderakrobaten und Jongleuren der Zirkusschule Don Mehloni bereicherte das vielfältige Programm. Manfred Ruhnau, Vorsitzender der Landsmannschaft Ostpreußen, wurde von den Kindern engagiert, Teller auf den Fingerspitzen zu balancieren, was recht gut klappte. Auch eine große Tombola gab es. Der erste Preis, eine Reise nach Brüssel, wurde vom Europa-Abgeordneten Axel Voss gestiftet. Getanzt wurde bis nach Mitternacht. rae